

Klausur in Umweltökonomik

WS 2003/04

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

*Leserliche Schrift sowie das **Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen** erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!*

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Präzise Abgrenzung von Begriffen erleichtert die Kommunikation.

- a) Grenzen Sie ab und geben Sie je ein Beispiel:
 - Freie Güter
 - (Reine) öffentliche Güter
 - Allmendegüter (6 P.)
- b) Erklären Sie, was eine anthropozentrisch und was eine biozentrisch geprägte Ethik auszeichnet. Welche Konsequenzen hat die Entscheidung bezüglich eines dieser Konzepte für die umweltökonomische Analyse? (3 P.)
- c) Mit welcher Thematik befasst sich Platons Höhlengleichnis? (Kurze Antwort!!) (1 P.)

2. Die Umweltpolitik kann auf eine breite Palette von Instrumenten zurückgreifen.

- a) Listen Sie fünf davon auf und ordnen Sie diese in fiskalische und nicht-fiskalische Instrumente; merken Sie kurz an, ob das jeweilige Instrument eher dem Gemeinlast- oder dem Verursacherprinzip folgt. (5 P.)
- b) Stellen Sie Verschmutzungslicenzen in ihren Vor- und Nachteilen dar und erläutern Sie, inwiefern diese ein effizientes Mittel der Umweltpolitik sind. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf die politische Diskussion in Deutschland. (5 P.)

3. Die Existenz externer Effekte ist in der Umweltökonomie von zentraler Bedeutung.

- a) Stellen Sie das Problem externer Effekte anhand eines selbst gewählten Beispiels graphisch dar und erklären Sie, wieso hier Ineffizienzen aufzutreten pflegen. (4 P.)
- b) Die Pigou-Steuer gilt als ein mögliches Instrument zur Lösung des Problems. Wie funktioniert sie? – Verdeutlichen Sie Ihre Antwort auch graphisch (Sie können die Graphik aus a) wiederverwenden). (3 P.)
- c) Was besagt das Coase-Theorem? (3 P.)